

Die Jungen rocken los

Der Music Contest bietet eine Plattform für junge Bands aus Südbaden

Von unserem Mitarbeiter Reiner Fritz

„Aufgeregt sind wir noch nicht“ , meint Jens Rudolph, „wir sprechen nur häufiger darüber.“ Nicht, dass er cool wäre oder keine Träume hätte, aber noch ist ja etwas Zeit bis zur entscheidenden Vorentscheidung des Music Contest, des Musikwettbewerbs für Nachwuchsbands. Zudem ist der 19-jährige Gitarrist von „Assenteria“ , einer vierköpfigen Band aus March, Realist: „Unser Ziel haben wir eigentlich schon erreicht“ , sagt er bescheiden, „jetzt weiterzukommen ist ganz schön schwer.“



Die vier Jungs von Assenteria aus March (FOTO: PRIVAT)

Weiterkommen würde bedeuten, beim musikalischen Showdown im Stadthaus Neuenburg Anfang Mai dabei zu sein. Dort wird die Siegerband des Newcomer-Festivals gekürt. Doch bevor es soweit ist, müssen Assenteria und fünf weitere Mitkonkurrenten erst einmal ihre musikalischen Talente beweisen, das heißt: Jury und Publikum von ihren Songschreiberqualitäten überzeugen. Denn nur eigene Stücke sind erlaubt und nur eine knappe halbe Stunde hat jede Band Zeit, sich in Szene zu setzen.

„Wir wissen noch nicht genau, was wir spielen werden, aber wir haben mal vier Titel eingereicht“ , sagt Jens Rudolph, der die Musik von Assenteria als „Garage-Rock“ bezeichnet; eine melodische Mischung aus Rock ´ n ´ Roll und Punk Rock. Wie das genau klingt und was die anderen Bands für Stilrichtungen pflegen, davon können Interessierte schon jetzt einen Höreindruck bekommen. Auf der Website der Badischen Zeitung sind alle Bands, die in Freiburg, aber auch bei den anderen Vorentscheidungen in Neuenburg, Lörrach, Lahr und in Bühl dabei sein werden, mit einem Song vertreten.

Reinhören lohnt sich, meint Wolfgang Gerbig von der Stadt Neuenburg. Er hält die Organisationsfäden des Newcomer Contests fest in der Hand und diesen Wettbewerb für längst überfällig: „Für ältere und bereits routinierte Gruppen gibt jede Menge solcher Veranstaltungen, für Schülerbands jedoch nicht.“ Und genau die kommen jetzt zum Zug. Kein Musiker darf älter als 21 sein, will die Band mitmachen. Nur beim weiblichen Nachwuchsstars hapert es in Südbaden. „Nicht eine einzige junge Frau ist im Contest dabei“ , bedauert Tilo Fierravanti vom „Haus der Jugend“ in Freiburg. Und weil das so ist, soll eigens ein Rockfestival für Mädchenbands im Sommer den Nachholbedarf decken. Einstweilen aber arbeitet man hart für den Abend der Entscheidung in Freiburg. So wird das Jugendhilfswerk für alle Fans, die am 4. März nicht dabei sein können, die Musik per live-stream im Internet übertragen.

Dadurch können noch mehr Jugendliche ihr Ohr am Ort des Geschehens haben, was nicht nur den Bands gefallen wird. „Wir wollen zeigen, welches musikalische Potenzial in der Region steckt“ , meint etwa Thomas Bundschuh vom Energieversorger Badenova. Auch er ist mit Herzblut bei der Sache, weshalb sich das Unternehmen finanziell am Contest und mit einem Sonderpreis beteiligt. Der Energieversorger prämiiert den „besten Song“ (Favorite Song Price) der beteiligten Bands. Wer den bekommen wird, kann die Fangemeinde per elektronischer Abstimmung auf der Website www.music-start-contest.de selbst entscheiden.

Zudem winken der Siegerband zwei Aufnahmetage in einem professionellen Tonstudio sowie ein Auftritt auf der „regio-Jam“ Bühne in Neuenburg vor großem Publikum. Grund genug also, die Zeit zu nutzen und noch einmal an den Songs zu feilen. Johannes Thoma und die Jungs von „Flaming Wheelchair“ aus Freiburg jedenfalls haben das vor. „Wir wollen auf jeden Fall weiterkommen“ , sagt er und fügt selbstbewusst hinzu: „Und ich denke, wir schaffen das.“
www.badische-zeitung.de/bandcontest